



Inhalt:

3-5	Andacht
6-9	Gottesdienstplan
10-12	Informationen zu besonderen Gottesdiensten
13	Tauftermine
14-15	Bericht über die Gemeindeversammlung
16-21	Kindertagesstätten
22-23	CVJM
24-27	Wochenplan
28-29	Berichte über die Konfi-Arbeit
30-40	Was war los
41	Gedanken.....
42-43	Im Gespräch mit
44-51	Veranstaltungskalender
52	Vorschau
54-55	Kontakte



**Die Fastenzeit hat Mitte Februar begonnen.
Sie trägt auch bei uns den Namen „7 Wochen ohne“.**

Ohne

Da wollen wir auf etwas verzichten.
7 Wochen lang.

Wir probieren aus, wie ist das Leben ohne ...

In 2026 steht diese besondere Zeit unter der Überschrift: „7 Wochen ohne Härte“.

Das hört sich gut an. Fast zu schön, um wahr zu sein: 7 Wochen ohne Nackenschläge. 7 Wochen ohne Härte, die mir entgegengebracht wird. Darauf kann ich wunderbar verzichten.

Aber ich merke schnell:

In den 7 Wochen geht es nicht darum, dass ich festlege, worauf andere verzichten sollen. Es geht einzig und allein darum, dass ich entscheide, worauf ich verzichte.

Ich bin diejenige, die auf Härte verzichten soll. Ich soll mich darin üben, 7 Wochen lang mit mir selbst und mit anderen so umzugehen, dass ich ohne Härte auskomme.

Kann das funktionieren? Wie soll ich ohne Panzer überleben? Wenn ich keine Härte zeigen darf, wenn ich meine Waffen niederlegen muss... dann bin ich doch verletzlich!

Bleibt die Frage: Kann meine Härte mich tatsächlich vor den Verletzungen des Lebens schützen?

Oder ist es nicht vielmehr so:

„Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.“

Dieser Satz von Ralf Meister fixt mich an.

Sofort stehen mir zahlreiche Bilder von den „Verletzungen des Lebens“ vor Augen:



**Mit
Gefühl!**

Sieben Wochen ohne Härte

Die Fastenaktion der
evangelischen Kirche

*Kein Stoff, und
sei er hart
wie Diamant,
schützt vor den
Verletzungen
des Lebens.*

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover
und Botschafter der Aktion
„7 Wochen Ohne“

- ein tiefes Zerwürfnis mit den Eltern
- abgebrochene Kontakte zwischen Geschwistern
- eine gescheiterte Beziehung
- gesundheitlicher Verfall
- der endgültige Verlust eines geliebten Wesens.

Und ich weiß, nichts, aber auch gar nichts kann mich vor derartigen Verletzungen umfassend schützen. Und ich weiß, auch Gott schützt mich davor nicht. Das hat er mir nicht versprochen. Ein Leben frei von Verletzungen ist nämlich in einem Leben in dieser Welt für niemanden vorgesehen. (Das entsprechende Versprechen Gottes gilt erst für sein ewiges Reich.)

Diese Einsicht will uns aber nicht entmutigt zurücklassen.

Vielmehr hat Gott uns etwas anderes versprochen.

Zwar hilft er uns nicht an jedem Leiden vorbei. Er sagt nicht. „Ich räume alle Steine für dich aus dem Weg. Es wird dir nichts Bedrohliches passieren.“

Aber Gott verspricht, dass **er mit uns** durch jedes Leiden hindurch geht. Dass er an unserer Seite ist. Dass wir uns immer an ihm festhalten dürfen, dass er uns trägt, bis wir selbst wieder Boden unter den Füßen haben.

4

Wie Gott das macht? Das ist sehr unterschiedlich. Jede und jeder erlebt das äußerst individuell.

- Da stehen plötzlich Menschen an unserer Seite, Tag und Nacht, sind immer abrufbereit... Das können Menschen sein aus der Familie, Freunde oder Freundinnen. Aber es können auch wildfremde Menschen sein. Sie werden uns zu Engeln in der Not.
- Das kann eine warme Hühnersuppe sein, die ein Nachbar für mich kocht.
- Das kann ein Kind sein, das seine kleine Hand vertrauensvoll in meine legt.
- Das kann ein Tier sein, das mit seiner Körperwärme meine Kälte auftaut.
- Das kann Vogelgezwitscher sein, das sich den Weg in meine tristen Gedanken bahnt...

Es gibt keinen absoluten Schutz vor den Verletzungen des Lebens. Aber es gibt 1001 Arten, diese Verletzungen zu überstehen, sogar gestärkt daraus hervorzugehen.

Gott macht sie uns zum Geschenk.

Davon dürfen wir einander erzählen. So können wir uns gegenseitig Mut machen.

Wir können davon singen. Kennen Sie das Lied? Durch das Dunkel hindurch....

Auf jeden Fall: Gott ist an unserer Seite. Er macht es immer wieder hell für uns. In der Stille, in der Gemeinschaft mit anderen, im Feiern des Gottesdienstes, im Sorgen und Kümmern für andere, für uns selbst...

7 Wochen ohne Härte –

Ich möchte es versuchen, möchte aufmerksam sein, achtsam, zugewandt, sehnsüchtig lauschend, Fragen stellend...

7 Wochen ohne Härte, aber mit Gefühl!

Wer weiß, wo uns das zueinander führt.

Pfrn. Gaby Bach

Fasten- und Passionsandachten		
6. März 2026; 18:00 Uhr Paul-Schneider-Haus Ostenschlahstr. 2	„Kommt! Bringt eure Last.“ Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last.“	Gestaltet von: Pfrin. Anja Martin u.a.
13. März 2026; 19:00 Uhr Ebbergkirche Kirchstr. 3	Mitgefühl Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne selbst den Boden unter den Füßen zu verlieren. Empathisches Mitweinen und Mitfreuen können wir üben. Was von beiden ist leichter?	Gestaltet von: Heidrun Brucke
20. März 26; 19:00 Uhr Paul-Schneider-Haus Ostenschlahstr. 2	Nachfragen Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht. Das ist wichtig, gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht.	Gestaltet von: Pfrin. Gaby Bach
27. März 26; 19:00 Uhr Ebbergkirche Kirchstr. 3	Sanfte Töne Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?	Gestaltet von: Vikarin J. Mettner
3. Apr. 26; 15:00 Uhr Ebbergkirche Kirchstr. 3	Musik zur Todesstunde Jesu Eine besinnliche Stunde am Karfreitag zum Abschluss der Passionsandachten, die den Abschluss unserer Fasten- und Passionsandachten bildet und die dann in die Ostergottesdienste münden.	Gestaltet von: Bachchor Witten & Martin- Luther-Kantorei Hemer unter der Leitung von KMD Meike Pape



Ebbbergkirche
Kirchstr. 3



Kreuzkirche
Birkenweg 78



Paul-Schneider-Haus
Ostenschlahstr. 2

Gottesdienste März bis April

6

Sonntag, 01.03.	11.00 Uhr		Ebbbergkirche	Gottesdienst	Pfrn. Martin
Freitag, 06.03.	18.00 Uhr		Paul-Schneider Haus	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Pfrn. Martin
Sonntag, 08.03.	09.30 Uhr		Kirche Ihmert	Gottesdienst	Pfrn. Timpe-Neuhaus
	11.00 Uhr		Christuskirche	Gottesdienst	Pfrn. Timpe-Neuhaus CVJM-Posaunenchor
Freitag, 13.03.	19.00 Uhr		Ebbbergkirche	Bedenkzeit	Prädikantin Brucke
Sonntag, 15.03.	09.30 Uhr		Dorfgemeinschafts- haus Ispei	Gottesdienst	Prädikant Henning
	11.00 Uhr		Ebbbergkirche	Gottesdienst Abschluss Kinder- bibelwoche	Pfrn. Timpe-Neuhaus Vikarin Mettner Prädikantin Brucke
Freitag, 20.03.	18.00 Uhr		Ebbbergkirche	Jugendgottes- dienst	Vikarin Mettner
	19.00 Uhr		Paul-Schneider-Haus	Bedenkzeit	Pfrn. Bach
Sonntag, 22.03.	11.00 Uhr		Paul-Schneider-Haus	Gottesdienst aller Frauenhilfen	Pfrn. Martin
Freitag, 27.03.	19.00 Uhr		Ebbbergkirche	Bedenkzeit	Vikarin Mettner



Kirche Ihmert
Ihmerter Str. 218



Dorfgemeinschaftshaus Ispei
Stephanopel 112



Christuskirche
Peter-Grah-Str. 1

Grün- donnerstag,	02.04.	18.00 Uhr		Christuskirche	Gottesdienst mit Tischabendmahl	Vikarin Mettner
Karfreitag, 03.04.		09.30 Uhr		Kirche Ihmert	Gottesdienst	Pfrn. Martin
		11.00 Uhr		Kreuzkirche	Gottesdienst	Pfrn. Martin
		15.00 Uhr		Ebbergkirche	Musik zur Sterbe- stunde Jesu	Pfrn. Martin Meike Pape, Kantorei & Wittener Bachchor
Karsamstag, 04.04.		23.30 Uhr		Ebbergkirche	Osternachts- gottesdienst	Pfrn. Bach Sing4Soul
Oster- sonntag,	05.04.	09.30 Uhr		Kirche Ihmert	Gottesdienst	Pfrn. Timpe-Neuhaus
		09.30 Uhr		Paul-Schneider-Haus	Gottesdienst	Vikarin Mettner
		11.00 Uhr		Kreuzkirche	Gottesdienst	Vikarin Mettner
		11.00 Uhr		Christuskirche	Gottesdienst	Pfrn. Timpe-Neuhaus
Sonntag,	12.04.	09.30 Uhr		Kirche Ihmert	Gottesdienst	Pfrn. Martin
		11.00 Uhr		Christuskirche	Gottesdienst	Pfrn. Martin
Freitag,	17.04.	16.30 Uhr		Ebbergkirche	Familienkirche unterm Regenbogen	Team

 Ebbergkirche

 Kirche Ihmert

 Kreuzkirche

 Christuskirche

 Paul-Schneider-Haus

 Dorfgemeinschaftshaus Ispei

Gottesdienste April bis Juni

Sonntag, 19.04.	09.30 Uhr		Dorfgemeinschafts- haus Ispei	Gottesdienst	Pfrn. Bach
	11.00 Uhr		Ebbergkirche	Gottesdienst	Pfrn. Bach CVJM-Posaunenchor
Freitag, 24.04.	19.00 Uhr		Ebbergkirche	Bedenkzeit	Pfrn. Martin
Sonntag, 26.04.	11.00 Uhr		Ebbergkirche	Prüfungsgottes- dienst	Vikarin Mettner Chor „Sing and praise“
Sonntag, 03.05.	11.00 Uhr		Ebbergkirche	Gottesdienst	Pfrn. Timpe-Neuhaus
Sonntag, 10.05.	11.00 Uhr		Kirche Ihmert	Gottesdienst mit Konfis	Pfrn. Bach S. Stegbauer
	11.00 Uhr		Christuskirche	Gottesdienst	Vikarin Mettner
Donnerstag, 14.05. Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr		Open Air Gottesdienst im Sauerlandpark		Pfrn. Martin CVJM-Posaunenchor
Sonntag, 17.05.	09.30 Uhr		Dorfgemeinschafts- haus Ispei	Gottesdienst	Pfrn. Timpe-Neuhaus
	11.00 Uhr		Ebbergkirche	Gottesdienst	Pfrn. Timpe-Neuhaus

Pfingst- sonntag,	24.05.	09.30 Uhr		Paul-Schneider-Haus	Gottesdienst	Pfrn. Martin
		11.00 Uhr		Kreuzkirche	Gottesdienst	Pfrn. Martin
Freitag,	29.05.	19.00 Uhr		Ebbergkirche	Bedenkzeit	Prädikant Henning
Sonntag	31.05.			Gemeindefest St. Bonifatius		
Sonntag,	07.06.	11.00 Uhr		Ebbergkirche	Jubiläums- konfirmation	Pfrn. Martin
Sonntag,	14.06.	09.30 Uhr		Kirche Ihmert	Gottesdienst	Vikarin Mettner
		11.00 Uhr		Christuskirche	Gottesdienst	Vikarin Mettner
Freitag,	19.06.	18.00 Uhr		Ebbergkirche	Gottesdienst „zum Renteneintritt“	Pfrn. Martin S. Stegbauer
Sonntag,	21.06.	09.30 Uhr		Dorfgemeinschafts- haus Ispei	Gottesdienst	Pfrn. Bach
		11.00 Uhr		Ebbergkirche	Wegesegen- Gottesdienst KiTas	Prädikantin Brucke
		11.00 Uhr		Christuskirche	Wegesegen- Gottesdienst KiTas	Pfrn. Timpe-Neuhaus
Freitag,	26.06.	19.00 Uhr		Ebbergkirche	Bedenkzeit	Pfrn. Bach
Sonntag,	28.06.	09.30 Uhr		Paul-Schneider-Haus	Gottesdienst	Pfrn. Martin
		11.00 Uhr		Kreuzkirche	Gottesdienst	Pfrn. Martin

Informationen zu besonderen Gottesdiensten

20.03. , 18.00 Uhr Jugendgottesdienst

Am **20.03.** um **18.00 Uhr** findet in der **Ebbergkirche** ein Jugendgottesdienst im StarWars-Stil statt.

Der Gottesdienst wird von und mit Jugendlichen vorbereitet und gestaltet. Gemeinsam greifen sie Motive, Bilder und Stimmungen aus der Welt von StarWars auf und verbinden sie mit Fragen des Glaubens, des Lebens und des Miteinanders. Wie genau das aussehen wird, bleibt noch eine kleine Überraschung – sicher ist aber: Es wird kreativ, lebendig und ein bisschen galaktisch.

Eingeladen sind Jugendliche, junge Erwachsene und alle Neugierigen, die Lust haben, Kirche einmal anders zu erleben – Vorkenntnisse in Sachen StarWars sind ausdrücklich keine Voraussetzung.

Im Anschluss gibt es eine kleine Stärkung, Zeit zum Bleiben, Austauschen und Zusammensein. Herzliche Einladung: Kommen Sie vorbei, bringen Sie gerne Freundinnen und Freunde mit –und lassen Sie sich überraschen.

Jennifer Mettner und Team

22.03., 11.00 Uhr Gottesdienst aller Frauenhilfen und der Frauengemeinschaft

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, den **22. März 2026** um **11.00 Uhr** im **Paul-Schneider-Haus**. Der Gottesdienst steht unter dem Motto: „Von Hoffnung getragen. In die Zukunft gehen“ und wird gemeinsam mit den Mitgliedern aller Frauenhilfen der Gemeinde Hemer und der Frauengemeinschaft Ihmert gestaltet. Wir wollen innehalten, Kraft schöpfen und gemeinsam der Hoffnung Raum geben. Der Gottesdienst greift das Jahresthema der Frauenhilfe in Westfalen „Hoffnung“ auf und lädt dazu ein, Hoffnungsgeschichten und Zuversicht wieder zu entdecken, weiter zu entwickeln und zu teilen. Ein besonderes Element des Gottesdienstes ist ein Anspiel, das an alle Frauen erinnert, die in den vergangenen 120 Jahren als Vorsitzende des Frauenverbandes gewirkt haben. Ihre Lebensgeschichten zeigen: trotz Herausforderungen haben sie Hoffnung bewahrt und weitergegeben. Sie sind uns Vorbilder für eine Gegenwart, die wir bewusst gestalten und eine Zukunft, die wir hoffnungsvoll planen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen Gottesdienst, der Mut macht und verbindet.

Pfarrerin Anja Martin

04.04. Mit Furcht und großer Freude - Osternacht in der Ebbergkirche

Wir laden Sie herzlich zum Osternachtsgottesdienst am **Ostersamstag, 4. April 2026** um **23:30 Uhr** in die **Ebbergkirche** ein. Ein Team um Pfarrerin Gaby Bach und der Hemeraner **Gospelchor Sing4Soul** werden diesen Gottesdienst mitgestalten, bei dem wir gemeinsam die durch Ostern entstandenen Lebensmöglichkeiten entdecken und feiern wollen. Auch wenn wir auf das Neue vielleicht zunächst noch mit Furcht schauen, wollen wir mit großer Freude aufstehen und losgehen.

Gottfried Pielhau

● 17.04., 16.30 bis 18.00 Uhr Familienkirche unter dem Regenbogen

Die Familienkirche unter dem Regenbogen ist ein neues Angebot. Kinder, Eltern, Großeltern sind herzlich eingeladen, miteinander eine gute Zeit zu verbringen.

Die Familienkirche unter dem Regenbogen wird vorbereitet von einem Team.

Dazu gehören: Heidrun Brucke, Anne Danne, Petra Humbeil-Barsch, Jennifer Mettner, Sonja Timpe-Neuhaus.

An vier Freitagen in diesem Jahr findet sie in der Ebbergkirche statt, immer von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Der nächste Termin ist am **Freitag, 17. April** von **16.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

Die Ebbergkirche bietet Platz für viele.

Das Team freut sich, wenn Sie einfach mal vorbeikommen, reinschauen und ausprobieren, ob unser neues Angebot nicht auch etwas für Sie, Ihre Kinder oder Enkelkinder ist.



Sonja Timpe-Neuhaus

● 26.04. 11.00 Uhr Prüfungsgottesdienst

Seit dem 1. April 2024 darf ich als Vikarin in Hemer und Ihmert unterwegs sein.

In dieser Zeit habe ich Vieles erleben dürfen: zahlreiche G*ttedienste, eine Konfi-Freizeit, Begegnungen in Schule, Kindergarten und Senior*innenheim sowie eine Seelsorgeausbildung in der Lungenklinik. Ich durfte Taufen feiern, Beerdigungen begleiten und Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen begegnen. All diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie vielfältig und lebendig kirchliches Leben ist. Vor allem aber habe ich hier eine Gemeinde erlebt, die mich mit Offenheit, Freundlichkeit und großem Vertrauen aufgenommen hat. Dafür danke ich Ihnen und Euch von Herzen. Die Unterstützung, das Mitgehen und die vielen ermutigenden Begegnungen haben mein Vikariat geprägt und tragen mich bis heute. Für das letzte halbe Jahr meines Vikariats wünsche ich mir, noch weitere Menschen kennenzulernen, Neues zu entdecken und weiterhin dazulernen zu dürfen.

Nun steht ein besonderer Schritt an: mein Examens- bzw. Prüfungsg*ttedienst in der **Kreuzkirche**.

Jubilate – Freut euch!

*Dieser Sonntag lädt dazu ein, das Leben zu feiern und sich über G*ttes Wirken zu freuen. Umso mehr würde es mich freuen, diesen wichtigen G*ttedienst gemeinsam mit vielen aus der Gemeinde zu feiern.*

Ihre Anwesenheit, Ihr Mitfeiern und Ihre Unterstützung bedeuten mir an diesem Tag sehr viel. Herzliche Einladung, diesen besonderen G*ttedienst mit mir zu begehen und mich im Prüfungsg*ttedienst zu begleiten.



Jennifer Mettner



● 07.06. Jubelkonfirmation

Am **7. Juni 2026** feiert unsere Gemeinde die Diamantene-, Eiserne- und Gnadenkonfirmation in der **Ebbergkirche** um **11.00 Uhr**.

Alle Jubelkonfirmandinnen und Konfirmanden sind herzlich eingeladen. Wenn Sie dieses Jubiläum begehen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Bitte helfen Sie uns beim Suchen der Adressen der Jubilare und geben Sie diese an das Gemeindebüro weiter.

Herzlichen Dank im voraus.

● 19.06. Gottesdienst zum „Renten-Eintritt“

Weitere Informationen folgen.

Anzeige

Ihr Ansprechpartner rund um Wohnungen

Wohnungsbau Wohnungsbau
Genossenschaft Gesellschaft
Hemer Hemer



Poststraße 27, 58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 92 82 – 0, Fax: 0 23 72 / 92 82 – 22
E-Mail: info@wbg-hemer.de, www.wbg-hemer.de

Mögliche Tauftermine 2026

Wenn Sie für sich oder Ihre Kinder die Taufe wünschen, möchten wir Ihnen gerne einen Gottesdienst anbieten, in dem die Taufe im Mittelpunkt steht. Darum haben wir für Sie besondere Termine reserviert. All diese Gottesdienste sind für Familien geeignet und bieten Möglichkeiten der persönlichen Mitgestaltung. Im Sommer können Taufen auch im Bach am Dorfgemeinschaftshaus in Ispei stattfinden.

Wenn Sie eine Taufe wünschen oder Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unser Gemeindebüro oder nehmen sie Kontakt zu einer der Pfarrerinnen auf.



Sonntag: 15.03., 11.00 Uhr

im Gottesdienst zum Abschluss der Kita-Bibelwoche
in der Ebbergkirche

Samstag, 04.04., 23.30 Uhr

zur Osternacht in der Ebbergkirche

Sonntag, 05.04. in allen Gottesdiensten zu Ostern
9.30 Uhr in der Kirche Ihmert und im Paul-Schneider-Haus
11.00 Uhr in der Kreuzkirche und in der Christuskirche

Sonntag, 19.04., 11.00 Uhr

im Gottesdienst in der Ebbergkirche

Sonntag, 17.05.

09.30 Uhr im Gottesdienst im
Dorfgemeinschaftshaus Ispei (Bachtaufe)
11.00 Uhr in der Ebbergkirche

Sonntag, 24.5., 11.00 Uhr

im Pfingstgottesdienst in der Kreuzkirche

Sonntag, 21.06., 09.30 Uhr

im Gottesdienst im
Dorfgemeinschaftshaus Ispei (Bachtaufe)

Sonntag, 12.07.

09.30 Uhr im Gottesdienst in der Kirche Ihmert
11.00 Uhr in der Christuskirche

Sonntag, 19.07., 11.00 Uhr

im Gottesdienst im
Dorfgemeinschaftshaus Ispei (Bachtaufe)

Sonntag, 02.08., 11.00 Uhr

im Gottesdienst in der Ebbergkirche

Sonntag, 16.08., 11.00 Uhr

im Gottesdienst im
Dorfgemeinschaftshaus Ispei (Bachtaufe)

Sonntag, 30.08., 11.00 Uhr

im Gottesdienst im Pfarrgarten der Christuskirche

Samstag, 19.09., 11.00 Uhr

Taufgottesdienst in der Ebbergkirche

Sonntag, 20.09., 09.30 Uhr

im Gottesdienst im
Dorfgemeinschaftshaus Ispei (Bachtaufe)

Sonntag, 18.10., 11.00 Uhr

im Gottesdienst in der Ebbergkirche

Sonntag, 15.11., 11.00 Uhr

im Gottesdienst in der Ebbergkirche

Sonntag, 13.12.,

09.30 Uhr im Gottesdienst in der Kirche Ihmert
11.00 Uhr im Gottesdienst in der Christuskirche

Regionale Zusammenarbeit wird wichtiger

Transformation in Hemer und Ihmert nimmt Gestalt an

Ein Bericht über die Gemeindeversammlung

Die Ebbergkirche und das Paul-Schneider-Haus sind die Zukunftsgebäude der Pfarramtlichen Verbindung Hemer-Ihmert, das gaben die Verantwortlichen der Gemeinden gemeinsam mit Superintendent Oliver Günther bei der Gemeindeversammlung am 4. Dezember 2025 offiziell bekannt. Die Christuskirche in Sundwig sowie die Kreuzkirche in Landhausen sind genau wie die Kirche in Ihmert Abschiedsgebäude.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Zukunftsperspektive“. Neben dem Gebäudekonzept ging es auch um die finanzielle Situation und die personelle Entwicklung. „Alles hängt mit allem zusammen“, machte Superintendent Oliver Günther gleich zu Beginn deutlich, bevor er den Anwesenden die ernüchternden Zahlen präsentierte. Wie in ganz Westfalen verlieren auch die Gemeinden in Hemer Mitglieder, zwischen 2020 und 2025 sank die Gemeindegliederzahl von 8682 auf 7306. Nach aktuellen Prognosen werden es im Jahr 2030 noch 6380 Gemeindeglieder sein.

Gleichzeitig steigt die Zahl der Gemeindeglieder, die zur Besetzung einer Pfarrstelle offiziell gefordert sind, von 3000 auf 4000. Der Hauptgrund dafür ist der fehlende Nachwuchs. Es gibt zu wenige Studierende der Theologie.

Aufgrund dieser Entwicklungen brauche es einen Planungshorizont für die gesamte Region, unterstrich der Superintendent. Hemer und Ihmert gehören mit Balve, Deilinghofen, Lendringsen und Menden der Region 3 im Kirchenkreis Iserlohn an. In Bezug auf Hemer, Ihmert, Deilinghofen, Balve und Lendringsen bedeutet das mittelfristig eine Planung mit 3 Pfarrstellen und 1,5 Gemeindepädagogik-Stellen.

Kirchmeister Jörg Schulz zeigte die Entwicklung der Kirchensteuern, die ebenfalls negativ verläuft. Der Rückgang der Gemeindegliederzahl und damit der Rückgang der Kirchensteuerpauschale konnte bisher durch Mehreinnahmen kompensiert werden. Angesichts der weiterhin sinkenden Zahlen und der angespannten wirtschaftlichen Situation in Deutschland ist zukünftig jedoch mit einem deutlichen Minus zu rechnen. Bezüglich der Gebäudesituation machte Schulz darauf aufmerksam, dass die Gemeinden Hemer und Ihmert bereits heute gemessen an der Zahl der Gemeindeglieder über zu große Räumlichkeiten verfügen. Dieses Verhältnis werde mit dem weiteren Rückgang noch kritischer, gleichzeitig stiegen die Kosten für die Gebäude. Aus all diesen Gründen ist es unumgänglich, den Gebäudebestand drastisch zu reduzieren. Pfarrerin Sonja Timpe-Neuhaus verkündete schließlich die konkreten Pläne für die Zukunft. Die Entscheidung, dass die Ebbergkirche die Kirche der Zukunft in Hemer sein würde, sei bereits vor vielen Jahren mit der umfangreichen Sanierung gefallen, erklärte Timpe-Neuhaus. Der flexible Kirchraum biete optimale Voraussetzungen und auch die Heizung sei kein Problem mehr.

Anhand der Karte der Gemeinden machte sie deutlich, dass das Paul-Schneider-Haus mit der zentralen Lage das optimale Stammhaus für die Gemeinde sei.

Auch für die Gemeinden der Region ist es sehr gut zu erreichen und schon jetzt ein wichtiger Treffpunkt. Eine Gottesdienststätte wird das Paul-Schneider-Haus allerdings nicht mehr sein.

Die anderen Gebäude sollen ab 2028 aufgegeben werden. Bis dahin wird an Folgeleistungen gearbeitet.

Superintendent Oliver Günther stellte zum Abschluss klar, dass der Druck und die daraus resultierenden Entscheidungen nicht intern erzeugt würden, der Druck entstehe durch die genannten Entwicklungen. „Jetzt ist die Zeit, sich der Realität zu stellen und sie anzugehen“, so der Superintendent. Dabei lobte er ausdrücklich das Pastoralteam in Hemer und Ihmert mit den Pfarrern Sonja Timpe-Neuhaus, Anja Martin und Gaby Bach sowie Quartiersmanagerin Simone Stegbauer. Alle drei Pfarrerinnen gehen demnächst in den Ruhestand, doch alle drei arbeiteten mit der Quartiersmanagerin vorbildlich an einem tragfähigen Konzept für die Zukunft.

Teil dieses Konzepts wird es auch sein, Kirche und Gemeinde außerhalb der Kirchmauern stattfinden zu lassen – zum Beispiel bei Schulgottesdiensten oder Angeboten wie "Ansprechbar", bei dem ein Team von Ehrenamtlichen auf den Friedhöfen mit Kaffee, Tee und einem offenen Ohr das Gespräch mit den Menschen sucht. All das passiert schon jetzt und soll zukünftig weiter ausgebaut werden. "Da entsteht auf wunderbare Weise Kirche", fasste Pfarrerin Timpe-Neuhaus zusammen.

Tim Haacke

Referatsleitung, Referent für Presse- und Kommunikation

Anzeige

Steinmetz und Steinbildhauer
peter steffens



*Treppen • Natursteinfassaden • Fensterbänke • Marmor & Granit
• Grabmale & Einfassungen • Grabgestaltung*

<i>Im Ohl 70</i>	<i>Familientradition</i>	<i>Hörderstr. 24</i>
<i>58675 Hemer</i>	<i>seit 1925</i>	<i>58239 Schwerte</i>
<i>Tel.: 0 23 72 - 10 49 0</i>		<i>Tel.: 0 23 04 - 13 29 2</i>
<i>Fax: 0 23 72 - 1 63 80</i>	<i>www.peter-steffens.de</i>	<i>Fax: 0 23 04 - 24 35 33</i>



Lichterfest

In der **Ev. Kita Becke** wurde das neue Jahr mit einem ganz besonderen Moment der Gemeinschaft begrüßt. Nach der oft lauten und ereignisreichen Weihnachtszeit lud die Kita zu einem nachweihnachtlichen Lichternachmittag ein - einem Nachmittag, der Raum zum Innehalten, zum Durchatmen und zum Miteinander schenkte.

In sanftem Kerzenschein, begleitet vom Duft von Tee und heißem Kakao, füllten sich die Räume mit einer ruhigen, herzlichen Stimmung. Eltern und Kinder kamen zusammen, setzten sich nebeneinander, nahmen sich Zeit füreinander und für Gespräche, die im Alltag manchmal zu kurz kommen. Es war spürbar: Hier durfte man ankommen, so wie man ist.



Ein besonders berührender Bestandteil des Nachmittags war ein kleines Eltern-Kind-Interview zur vergangenen Weihnachtszeit. In kurzen, liebevollen Gesprächen erinnerten sich Eltern und Kinder gemeinsam an besondere Momente, an Augenblicke des Lachens, der Nähe und des Zusammenseins. Dabei wurde deutlich, wie unterschiedlich und zugleich verbindend diese Zeit für die Familien erlebt wurde - und wie wertvoll es ist, Erinnerungen miteinander zu teilen.



Ein weiterer Höhepunkt war das Gestalten der Wunschgefäße für das neue Jahr. Aus mitgebrachten Gläsern und Dosen entstanden kleine Kunstwerke voller Hoffnung. Mit bunten Farben, Zeichnungen und Worten hielten Eltern und Kinder ihre Wünsche fest:

Wünsche für Gesundheit, für Zeit miteinander, für Mut, Freude und ein gutes Miteinander. Jedes Gefäß erzählte eine eigene Geschichte und wurde zu einem stillen Begleiter für das kommende Jahr.

Der Lichternachmittag in der ev. Kita Becke zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Gemeinschaft, Achtsamkeit und gelebte Nähe sind.

Wir danken allen Familien von Herzen für ihr Dabeisein, für ihre Offenheit und die gemeinsam verbrachten Augenblicke - und freuen uns auf viele weitere lichtvolle Momente im neuen Jahr.



Text und Fotos: Ev. KiTa Becke



Erzähltheater im Kastaniennest - Die Weihnachtsgeschichte in der Adventszeit

In der letzten Weihnachtszeit haben wir an drei Vormittagen verteilt über die Adventszeit den Kindern die Weihnachtsgeschichte auf besondere Weise nähergebracht. Jede Einheit konzentrierte sich auf einen bestimmten Ort und die Ereignisse, die dort geschehen sind. Zuerst ging es nach **Nazareth**, wo Maria durch den Engel von ihrer unverhofften Schwangerschaft und der großen Ehre erfuhr, Gottes Sohn zur Welt zu bringen. Auch ihr Verlobter Josef wurde durch einen Traum in Gottes großen Plan einbezogen und konnte so mit Frieden zu seiner Verlobten stehen und sie zur Frau nehmen.

Die zweite Einheit führte zu **König Herodes** und den drei Weisen aus dem Morgenland, die den Auftrag bekamen, das königliche Kind zu finden und Herodes davon zu berichten. Da Herodes jedoch keine guten Absichten hatte, war es ein Segen, dass auch den Weisen später im Traum offenbart wurde, nicht zu ihm zurückzukehren.

In der dritten Einheit standen **Bethlehem** und die Geschehnisse rund um die Geburt Jesu im Mittelpunkt: die Hirten auf dem Feld, die Suche von Maria und Josef nach einer Unterkunft und schließlich die tatsächliche Geburt Jesu mit all den Besuchern, die zu ihm kamen. Eine



Geschichte, die wir jedes Weihnachten hören - und die doch immer wieder neu erfahrbar ist. Wir bauten die gesamte Geschichte als einen Weg auf, der am Ende zu Jesus führte. Dabei nutzten wir unterschiedliche Elemente, die die verschiedensten Sinne ansprachen: Geräusche, Musik, kleine Lichter, elektrische Teelichter in den Häusern. Die Kinder wurden durch eine dynamische, lebendige und lustige Erzählweise in die Geschichte hineingenommen und durften selbst aktiv werden.

Die Erzählung wurde kindgerecht und humorvoll ausgeschmückt, um den Kindern die Ereignisse greifbarer und verständlicher zu machen.

Am Ende wurde eine **Wunderkerze** als Symbol für den Stern, der allen den Weg zu Jesus leuchtete, entzündet - ein echtes Highlight für die Kinder. Und natürlich durfte in unserem gesangsstarken Kastaniennest am Ende jeder Einheit das gemeinsame Singen nicht fehlen. Bis heute, im Januar, hören wir die Kinder noch Lieder wie „Weihnachten ist Party für Jesus“ oder „Stern über Bethlehem“ schmettern.

Text und Fotos: Team Kastaniennest

Familienzentrum Stüps - Märchenhaft ins neue Jahr gestartet

Auch wenn der Gemeindebrief Sie erst jetzt erreicht, möchten wir Ihnen von Herzen ein gutes neues Jahr wünschen.

Die ersten Wochen eines Jahres stehen oft für Neuanfang, frische Motivation und das langsame Ankommen im Alltag. Wir hoffen, dass Sie gut ins Jahr gestartet sind und 2026 für Sie und Ihre Familien von Gesundheit, Zuversicht und vielen schönen Momenten begleitet wird.

Gerade diese ruhige Zeit nach den Feiertagen bietet Raum für neue Ideen, Begegnungen und gemeinsames Wachsen.



Im Familienzentrum Stüps in Hemer-Westig begann das neue Jahr lebendig und fröhlich. Nach den Weihnachtsferien kehrten die Kinder mit großer Freude zurück, brachten Geschichten aus ihren Weihnachtsferien mit und füllten unsere Räume wieder mit Lachen und Leben. Für unser pädagogisches Team ist dieser Neubeginn jedes Jahr etwas ganz Besonderes. Die vertrauten Abläufe geben den Kindern Sicherheit und helfen ihnen, sich schnell wieder im Alltag zurechtzufinden.

Wir starten mit einem Übermotto ins neue Jahr, das unseren Kita-Alltag über mehrere Wochen begleitet. Es gibt den Kindern Orientierung, schafft Wiedererkennung und lässt dennoch Raum für eigene Ideen und freies Spiel. In diesem Jahr fiel unsere Wahl auf ein zeitloses Thema: Märchen. Dieses Thema spricht Kinder jeden Alters an und lässt sich vielseitig und kreativ umsetzen. Märchen regen die Fantasie an, fördern Sprache und Kreativität und vermitteln Werte wie Mut, Zusammenhalt und Vertrauen.

Von Januar bis Februar tauchten wir gemeinsam in verschiedene Märchenwelten ein, wobei jede Woche unter einem eigenen Untermotto stand. Den Auftakt machte „Der Froschkönig“.



Die Kinder bastelten fantasievolle Frösche, bauten im Bauraum einen Brunnen, spielten die Geschichte im Rollenspiel nach und erlebten sie durch Bücher, Hörspiele und das Kamishibai-Erzähltheater.

Auch im Kindercafé wurde das Thema aufgegriffen und sprach alle Sinne an. Unsere jüngsten Kinder im U3-Bereich wurden altersgerecht eingebunden, zum Beispiel mit Steck- und Fühlspielen oder einfachen Bewegungsangeboten. Es folgten weitere Märchen wie „Frau Holle“, passend begleitet von echtem Schnee, und „Rapunzel“, bei dem hohe Türme gebaut und neue Varianten erfunden wurden.

So entstand ein roter Faden, der den Kindern Sicherheit gab und ihre Entwicklung stärkte. Die Kinder konnten Erlebtes wiedererkennen und eigene Erfahrungen einbringen.

Der Höhepunkt dieser Zeit kommt erst noch - nämlich unsere Karnevalsfeier am Rosenmontag - natürlich im Zeichen der Märchen. Und damit tauchen wir so langsam in die Karnevalszeit ein und sagen: Ein dreifaches Stüps-Helau! Als Familienzentrum verstehen wir uns als Ort der Begegnung für Kinder und Familien. Der Austausch mit den Familien und das gemeinsame Erleben sind uns dabei besonders wichtig. Mit Dankbarkeit für das Vertrauen der Familien und Vorfreude auf die kommenden Monate gehen wir gemeinsam weiter durch dieses Jahr.

Text und Fotos: Louisa Sophie Fritsch

21

Anzeige



Kiefernweg 9,
58675 Hemer
Tel. 501950
und
01773227634

Forstbetrieb Busemann - Alles im grünen Bereich!

Wir können Bäume, und noch viel mehr!

Als zertifizierte Baumpfleger kennen Sie uns vielleicht schon.

Aber wußten Sie, dass wir ebenfalls in der Garten- und Landschaftspflege stark vertreten sind?

Wir mähen Ihren Rasen, schneiden Ihre Hecken und Sträucher.

Darüber hinaus stehen wir auch als Ansprechpartner für den Winterdienst zur Verfügung! Zuverlässig beseitigen wir Glätte und Schneefall im gewünschten Umfang. Sprechen Sie mich an, gerne unterbreite ich Ihnen mein Angebot - für Sie kostenlos und unverbindlich!

info@forstbetrieb-busemann.de

www.forstbetrieb-busemann.de



+++ CVJM-Cafe +++

Wir möchten Dich/Sie herzlich einladen, mit uns einen gemütlichen Moment im CVJM Café Friedensstraße zu verbringen.

Bei Kaffee oder auch Tee, Kuchen oder etwas Süßem. Ganz entspannt, ein bisschen quatschen, lachen und einfach den Moment genießen, Zeit miteinander teilen und den Alltag kurz vergessen!

Wenn Du/Sie Lust hast/haben, dann komm Du/kommen Sie vorbei. Wir würden uns sehr freuen und gemeinsam eine schöne Auszeit genießen.



08.03.2026 CVJM Café, Friedensstraße 2, 15 h bis 17 h
14.06.2026 CVJM Café, Friedensstraße 2, 15 h bis 17 h

+++ Kinderkreuzweg +++



Da am 20.03.2026 der Jugendgottesdienst in der Ebbergkirche stattfindet, wollen wir dieses Jahr nur für Kinder von 7-13 Jahren den Kreuzweg im Haus durchführen. Wir wollen 7 Stationen des Kreuzwegs erleben und den Kreuzweg gemeinsam mit Playmobil Figuren nachstellen. Alle Kids sind willkommen, egal ob Jungscharler oder nicht.

Termin: 20.03.2026, CVJM Haus Friedensstraße 2, 16 h – 17:30 h

+++ Gebäudemanager gesucht +++

Für unser Kinder- und JugendfreizeitHaus suchen wir ab sofort einen Gebäudemanager auf Minijob-Basis. Zu den Aufgaben gehören die Hausbegehung, für Sauberkeit im und rund ums Haus zu sorgen, kleine Reparatur- und Gartenarbeiten selbständig durchzuführen. Wir würden uns gerne in einem Gespräch kurz persönlich vorstellen, so dass auch CVJM fremde Personen diese Aufgabe übernehmen können. Bewerbung bitte an vorsitzender@cvjm-hemer.de richten.

Wir danken Klaus Klinger für seine Arbeit und sind in Gedanken bei seiner Familie.

Es ist schwer, einen Neu-Anfang zu machen oder sich auf etwas einzulassen, was man nicht kennt. Aber alle, die den CVJM kennen und schätzen gelernt haben, erfreuen sich an allen Begegnungen und Erinnerungen. Daher laden wir alle Interessierten ein, hereinzuschauen und ggf. sich im Vereinsleben für Kinder- und Jugendliche, in der Musik, im Sport oder in der Arbeit mit Geflüchteten einzubringen. Bitte nutzen Sie / nutzt Du diese Termine, um uns einmal ungezwungen kennenzulernen.

Wir suchen Unterstützung, wer hat Lust mitzuhelfen?
<https://www.cvjm-hemer.de/der-verein/stellenangebot>

+++ Termine +++

- 11.03.** Mitgliederversammlung
- 20.03.** Kinderkreuzweg
- 22.04.** Mitgliederversammlung (Ausweichtermin)
- 25.04.** Haus voller Leben
- 07.05.** Vorstand -offen für Interessierte-

Die Jahresplanung mit allen Terminen und Veranstaltungen, sowie alle Informationen zu den einzelnen Gruppen des Vereins, sind zu finden auf unserer Homepage www.cvjm-hemer.de



Kinder- und Jugendarbeit

JU - Jungschar

Freitags von 16.00 h - 17.30 h
Friedensstraße, 14-tägig
Mädchen und Jungen von 7 - 12 Jahren
DAS X - Jugendtreff
Donnerstags von 18.00 h - 20.00 h,
Friedensstraße, 14-tägig
Jugendliche 13–18 Jahren

Das aktuelle Programm
findet ihr hier



Familie & Co

Für Familien
Sporadische Treffen, Ort nach
Vereinbarung
AnsprechpartnerIn
Cordula Stehmann (02372 / 23 51)
und
Dirk Rus (02372 / 74 98 6)

Musik

Männerchor
Freitags, um 20.00 h, Paul-
Schneider-Haus
Ansprechpartner
Jörg Schulz (02372 / 73 54 7)
Jochen Götz (02372 / 12 17 2) und
Oliver Teves (02372 / 55 04 18)

Posaunenchor

Donnerstags, um 18.30 h – 21.00 h
Paul-Schneider-Haus

Jungbläser

nach Vereinbarung

Ansprechpartner

Hellmut Gehwolf (02372/4879)

Texte und Fotos: Svenja Küchmeister
Schriftführerin CVJM Hemer e.V.

Erwachsene

Sport – Fußball

Donnerstags, von 20.00 h – 22.00 h,
Turnhalle Gymnasium
Ansprechpartner
Kirti Blankenberg (0157/76429542)
Michael Mezynski (0163/1324736)

Netzwerk Flüchtlinge Hemer

Mittwoch von 18.30 h – 21.00 h
(14-tägig)

CVJM Freizeitheim, Friedensstraße

AnsprechpartnerIn

Ulla Awerbeck (0177/1425741)
Susanne Spieckermann
(01575/733923)

SpoSo

Turnhalle Schulstraße
einmal im Monat Sonntags
von 15:00 h – 17:00 h
Für alle, die Sport machen wollen

AnsprechpartnerIn

Svenja Küchmeister (0176/64206904)
Joline Stehmann (0157/39050115)
Christian Saalborn (0175 /1933018)
Dirk Rus (02372 / 74 98 6)



Wochenplan

Montag	15.00 Uhr  Kirche Ihmert jeden 3. Mo	Quizzzen und Quatschen	Kontakt: Gemeindebüro Ihmert Tel. 0 23 72 – 8 03 75
	18.00 Uhr  Kirche Ihmert wöchentlich	Jungenjungschar	Kontakt: Hansjörk Streuber Tel. 01 52 - 33 65 19 09
	18.00 Uhr  Kreuzkirche 14-tägig	Trommelgruppe	Kontakt: Martin und Sabine Dunsch Tel. 0 23 72 – 1 37 55 Bei Interesse bitte vorab melden!
Dienstag	15.30 Uhr  Kirche Ihmert 14-tägig	Spielenachmittag	Kontakt: Ilona Hintze Tel. 0 23 72 - 8 09 83
	19.30 Uhr  Erlöserkirche wöchentlich Wermingsen	Posaunenchor Ihmert/Wermingsen	Kontakt: Waldemar Knaub Tel. 01 70 – 9 63 24 47
Mittwoch	10.30 Uhr  Kirche Ihmert wöchentlich	Kirchtopf	Kontakt: Simone Stegbauer Tel. 01 51 – 17 63 53 41
	14.30 Uhr  Kirche Ihmert letzter Mi	Nähtreff	Kontakt: Ingried Söte Tel. 0 23 72 – 8 13 32
	14.30 Uhr  Christuskirche erster Mi	Offener Treff	Kontakt: Grete Camminadi Tel. 0 23 72 – 22 53
	15.00 Uhr  Dorfgemeinschafts- haus Ispei	Offener Treff	Kontakt: Andrea Wortmann- Dibowski Tel. 0 23 72 – 8 11 85



Wochenplan

Mittwoch

15.00 Uhr ● Kreuzkirche
1 x im Monat
18.03., 15.04.,
13.05., 10.06.

Frauenhilfe

Kontakt: Edeltraud Schmerbeck
Tel. 0 23 72 – 7 35 98

15.00 Uhr ● Paul-Schneider-Haus
14-tägig
11.03., 25.03., 22.04.,
06.05., 03.06., 17.06.

Frauenhilfe

Kontakt: Doris Günther
Tel. 0 23 72 – 39 89

15.00 Uhr ● Kirche Ihmert
1x im Monat
11.03., 15.04.,
13.05., 10.06.

Frauengemeinschaft

Kontakt: Doris Brucke
Tel. 0 23 72 – 8 14 46

18.00 Uhr ● Kirche Ihmert
14-tägig

Sängertreff

Kontakt: Heinz Brucke
Tel. 0 23 72 – 8 02 34

18.00 Uhr ● Kirche Ihmert

Yoga (Kursform)

Kontakt: Britta Rahmer
Tel. 01 57 -57286106
Jutta Heinrich
Tel. 01 57 – 3640 10 50

19.30 Uhr ● Paul-Schneider-Haus

Martin-Luther-Kantorei

Kontakt: Meike Pape
Tel. 01 57 – 86 55 30 06

Donnerstag

10.00 Uhr ● Paul-Schneider-Haus
1.+3. Do

Morgenchor

Kontakt: Meike Pape
Tel. 01 57 – 86 55 30 06

14.30 Uhr ● Kirche Ihmert
jeden 1. Do

Bastelkreis

Kontakt: Anne Ellmer
Tel. 0 23 74 – 50 56 09

14.30 Uhr ● Kreuzkirche
jeden 4. Do

Seniorenkreis

Kontakt: Gemeindebüro Hemer
Tel. 0 23 72 – 50 14 80



Wochenplan

Donnerstag

18.30 Uhr
jeden 2. Do



Kirche Ihmert

Männerkreis

Kontakt: Heinz B. Schar
Tel. 0 23 72 – 87 36
Martin Brockfeld
Tel. 0 23 72 – 8 04 12

18.30 Uhr
wöchentlich



Paul-Schneider-
Haus

CVJM-Posaunenchor

Kontakt: Hellmut Gehwolf
Tel. 0 23 72 – 48 79

19.00 Uhr
wöchentlich



Kreuzkirche

Frauenchor
„Sing and praise“

Kontakt: Hedy Pollmann-
Lünenschloß
Tel. 0 23 72 – 7 52 65

19.00 Uhr



Ebbergkirche
letzter Do

Hinkommen-
Ankommen-Runterkommen

Kontakt: Gabi Gertischke
Tel. 01 51 – 59 21 79 91
Moni Hosang,
Tel. 01 51 – 19 36 71 73

Freitag

17.15 Uhr
14-tägig



Kirche Ihmert

Mädelstreff

Kontakt: Katja Pohl-Graetz
Tel. 01 60 – 96 34 40 38

20.00 Uhr
wöchentlich



Paul-Schneider-
Haus

Männerchor

Kontakt: Jörg Schulz
Tel. 0 23 72 - 7 35 47
Jochen Götz
Tel. 0 23 72 – 1 21 72
Oliver Teves
Tel. 0 23 72 – 55 04 18

Samstag

09.00 Uhr
letzter Sa
im Monat



Kirche Ihmert

Dorffrühstück

Kontakt: Heidrun Brucke
Tel. 0 23 72 – 8 02 34

**D
O
R
F
F
R
Ü
H
S
T
Ü
C
K**



**KIRCHE
im
Quartier**

Jeden letzten Samstag im Monat
Uhrzeit:
09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Ort: Ihmerter Str.218
Ansprechperson:
Heidrun Brucke
und Team
(02372/80234)
heidrun.brucke@gmx.de

im Quartier der Ev. Kirchengemeinden Ihmert und Hemer

Anzeige

Diakonie
Mark-Ruhr

Pflege und Wohnen
Ev. Pflegedienste Mark-Ruhr

Beratung
Alten- und Krankenpflege
Palliativpflege
Betreuungsdienste
Essen auf Rädern
kostenlose Rufnummer:
02373 1705412



Mit einem
**guten
Gefühl**
zu Hause.
In Hemer.

www.diakonie-mark-ruhr.de

Häusliche Pflege

Diakoniestation Menden Hemer Balve
Nebenstelle Hemer
Mühlackerweg 25
58765 Hemer
Tel. 02372 14638



**Diakonie Mark-Ruhr
Pflege und Wohnen gem. GmbH**

Altenheim Hermann von der Becke
Mühlackerweg 25
58765 Hemer
Tel. 02372 14638

Konfis – jede Menge Lebendigkeit

Viele Gemeindeglieder haben es schon persönlich festgestellt: Bei kirchlichen Veranstaltungen treffen sie häufig junge Menschen an. Unsere 70 Konfis sind zum Beispiel im Gottesdienst dabei, tragen Gemeindebriefe aus, unterstützen die katholischen Geschwister beim Sternsingen, bevölkern zahlreiche ökumenische Veranstaltungen wie das Friedensgebet oder die Adventsfenster. Manchen wird die jugendliche Lebendigkeit manchmal zu viel. Sie sehnen sich dann nach der gesetzten Ruhe und Ordnung, die kirchlichen Events oft zu eigen sind.

An solchen Krisenpunkten ist es gut, miteinander ins Gespräch zu kommen. Es ist wichtig, dass alle Bedürfnisse zum Beispiel von ausgeflippt bis Trost suchend, von Tanzen bis Beten ihre Wertschätzung erfahren.

Nur wenn wir offen und ehrlich miteinander umgehen, können wir die

Gemeinschaft, von der in der Kirche viel gesprochen wird, auch tatsächlich leben.

Damit passt auch an dieser Stelle das Motto über das ich auf den Seiten 3 und 4 nachgedacht habe. Egal, wo wir uns begegnen, es wäre gut, wenn wir ohne Härte, dafür aber mit Gefühl aufeinander zugehen. So können wir das Leben in seiner ganzen Fülle genießen.



So können wir das Leben in seiner ganzen Fülle genießen.

Die Konfis sind bei alldem mit all ihrer jugendlichen Kraft fröhlich unterwegs. Sie werden viele Taufen feiern, den Jugendgottesdienst mit Jenny Mettner, den Kongogottesdienst mit Emanuel Boango und den Musikworkshop mit Ralf Tiemann erleben.

Sie werden unseren Friedhof kennenlernen, das Konficamp rocken und zum Abschluss hoffentlich beseelt ihre Konfirmation feiern.

Gott segne unser Miteinander!

Gaby Bach

Besuch am Adventsfenster

Die festliche Gestaltung der Adventszeit durch einen „lebendigen“ Adventskalender, der über die ganze Stadt verteilt ist, ist eine großartige Idee der katholischen Gemeinde. Jedes Jahr von Herrn Traut organisiert, wird Abend für Abend vom 1.-23. Dezember ein „Törchen“, ein „Fenster“ geöffnet (samstags und sonntags um 17 Uhr, wochentags um 18 Uhr). Zum Beispiel mit Kerzenlicht, einer kleinen Leckerlichkeit, Musik oder Geschichte kommen Menschen zusammen. Miteinander stimmen sie sich auf das Weihnachtsfest ein.

Jeden Abend neu, jeden Abend schön – immer in Gemeinschaft!
Alle sind herzlich eingeladen, outdoor einen adventlichen Feierort anzubieten. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Herrn Traut (0237275178 oder ulriketraut@gmx.de).

Alle sind herzlich eingeladen, sich an verschiedensten Adventsfenstern zu begegnen.

Die Konfis sind dabei!

Gaby Bach



Rückblick auf die Krippenspiele

An Heilig Abend 2025 haben in allen Kirchen mit großem Einsatz und einer tollen Resonanz die traditionellen Krippenspiele stattgefunden.

Für das Jahr 2025 lässt uns das Team der Kreuzkirche an seinem Krippenspiel teilhaben, das unter dem Titel „Augustus und Herodes“ stand. Das Besondere an diesem Krippenspiel war die Darstellung auf zwei Ebenen: Während im Hintergrund die politischen Ereignisse rund um Kaiser Augustus und König Herodes beleuchtet wurden, stand im Vordergrund die eigentliche Weihnachtsgeschichte – die Geburt Jesu – im Mittelpunkt. Diese Verbindung ermöglichte den Besucherinnen und Besuchern einen eindrucksvollen und zugleich kindgerechten Zugang zur biblischen Erzählung.

Die Kinder meisterten ihre ihnen zugeteilten Rollen mit großer Bravour. Mit viel Engagement, Spielfreude und sichtbarer Begeisterung trugen sie zum Gelingen des Krippenspiels bei und wurden dafür von der Gemeinde mit großem Applaus belohnt. Der Kindergottesdienst endete – wie schon in den vergangenen Jahren – stimmungsvoll gemeinsam mit dem Chor der Kreuzkirche.

Zum Abschluss gab es für die Kinder als kleines Dankeschön noch ein Geschenk fürs Engagement beim Krippenspiel.

So ging ein gelungener und besinnlicher Heilig Abend zu Ende, der vielen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ein besonderer Dank geht auch an Viktoria Ibsch und dem Chor der Kreuzkirche, der mit seinen wunderschönen Stimmen den Gottesdienst abrundete und eine besinnliche Atmosphäre schaffte.



Text und Foto: Bettina Mämecke

HIM-Kleinprojekt „Mehrgenerationenplatz in Ispei“

Was als gemeinsames Roden eines Kirschlorbeerbeetes begann, ist nun ein Treffpunkt für alle Generationen. Von Juli bis November 2025 hat die Dorfgemeinschaft Frönsberg mit großem ehrenamtlichem Engagement den Dorfplatz Schritt für Schritt umgestaltet. Aus einem ehemals wenig genutzten Bereich ist ein vielfältiger Begegnungsraum entstanden, der Natur, Spiel und Erholung miteinander verbindet.

Neben neuen, bienenfreundlichen Beeten mit Apfelbaum laden nun zwei Waldsofas zum Verweilen ein. Für Kinder und Jugendliche stehen ein Bodentrampolin, eine Kleinkindschaukel sowie ein Basketballkorb zur Verfügung. Damit ist ein Ort entstanden, der Bewegung fördert, Begegnung ermöglicht und das Miteinander im Dorf nachhaltig stärkt.

Umgesetzt wurde das Projekt in Kooperation mit dem Trägerverein Phönix e.V. und mit Mitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen aus der



Foto: privat

„Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) über die LEADER-HIM-Kleinprojekte. Projektmanagerin Lisa Lipprow betont die tolle Unterstützung aus dem Ort:

„Wir danken den lokalen Unternehmen Kerbholz, Erwentraut und Hölcke für ihre Hilfe bei der Beetgestaltung und den Erdarbeiten für das Bodentrampolin sowie der Waldsofas. Dieser fachliche Einsatz aus der Dorfgemeinschaft machte die Umsetzung in diesem knappen Zeitfenster erst möglich.“ Zahlreiche Helferinnen und Helfer aus dem Dorf haben mit Eigenleistung, Schubkarren und Werkzeug dazu beigetragen, dass der Platz nun allen offensteht.

Der Mehrgenerationenplatz ist damit ein sichtbares Ergebnis gelungener

Dorfentwicklung und ein Ort, der der Dorfgemeinschaft langfristig zur Verfügung steht.



Foto: privat

Andrea Lipprow
Schriftführerin Phönix e.V.

Phönix e.V. ist der Förderverein der evangelischen Kirche Hemer-Süd. Er sammelt Geld und unterstützt damit die Gemeindegarbeit in vielfältiger Weise.

Herzenslieder II

Quartiersarbeit der evangelischen Kirchengemeinde



7 Menschen ganz unterschiedlichen Alters präsentierten am 25. November 2025 in der Ebbergkirche ihr persönliches Herzenslied und erläuterten ihre jeweilige besondere Beziehung zu dem Lied.

Dank stimmungsvoller Beleuchtung, angenehm warmer Raumtemperatur und guter Verstärkeranlage konnten Sängerinnen und Sänger die Akustik der Ebbergkirche optimal nutzen.

Pfarrerinnen Martin führte in das Projekt ein und hielt eine Andacht zum Thema „Herz“.

Als erste erläuterte Sophie Skambraks, warum ihr der Song „If I were a boy“ von Beyoncé momentan so gut gefällt. Anschließend trug sie das Stück dann unter eigener Gitarrenbegleitung sehr versiert vor.

Ihre Schwester Katharina Skambraks sang (unterstützt von Sophie mit der Gitarre) den Song „What I was made for“ von Billie Eilish, gewidmet der Suche nach Gefühl, Sinn und Lebensinhalt.

Sehr eindringlich präsentierte Ella Grete begleitet am Flügel von ihrem Vater Dirk „Wozu sind Kriege da?“ (von Udo Lindenberg komponiert): aus kindlicher Perspektive wird die Notwendigkeit von Kriegen hinterfragt und die irrwitzige Dramatik herausgestellt.

Anschließend bedankte sich Matthias Bernard in seiner stets freundlichen Art für die Chance, sein Herzenslied vorbringen zu dürfen: In einer dramatischen Phase seines Lebens kam es zu einem „Stoßgebet“, das eine Wende bewirkte.

Das selbstgeschriebene Lied präsentierte er eindrucksvoll mit Gitarrenbegleitung.

A capella folgte der Gospel „Swing Low Sweet Chariot“, präsentiert von Alan Baker, ein wunderbares Klangerlebnis, eingebettet in die Historie dieses besonderen Liedes, von den amerikanischen Befreiungskriegen, über Alan Bakers persönliche Geschichte, bis hin zur inoffiziellen Hymne der englischen Rugby-Nationalmannschaft.

Ingo Figge, enorm hilfreich schon bei den Vorbereitungen der Technik, faszinierte in Begleitung der (nach ihrer Chorprobe herbeigeeilten) Viktoria Ibsch am Flügel mit einer romantischen Ballade: „Die Uhr“ (J. G. Seidel, vertont von C. Löwe) wies auf die Vergänglichkeit des Lebens hin, vermittelte zugleich Grundvertrauen aus Gottes Hand angenommen als wahre Lebensphilosophie.

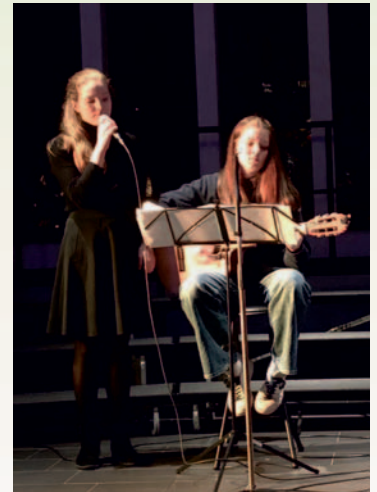


Foto: privat

Maike Schmidt hatte durch das Musical „Elisabeth“ wieder zurück zum Gesang gefunden. Sie präsentierte - geschult durch Gesangslehrerin Ursula Schwingel, - das umwerfende Lied „Ich gehöre nur mir“, in dem Freiheit und Unabhängigkeit besonders strahlen. Mit großem Applaus dankten alle für diese bewegenden Beiträge und die zu Herzen gehenden Statements. Gänsehaut-Momente pur!

Rosen und Mandel-Apfel-Küchlein in Herzform unterstrichen den Dank der Initiatorinnen Pastorin Anja Martin und Dr. Anne-Babett Woelke-Westhoff an die sieben Engagierten. Für eine Fortsetzung des Projektes wurde deutlich plädiert, damit weitere „Herzenslieder“ erklingen können.

Anja Martin und Dr. Anne-Babett Woelke-Westhoff

Rückblick und Ausblick

Am Wochenende vor Weihnachten war **Kirche im Quartier** erstmals beim Wintermarkt des Sauerlandparks dabei. An einer Hütte konnten sich die Besucher einen „Segen to go“ mitnehmen und mit uns ins Gespräch kommen.

Am 25.12.25 fand zum 2. Mal unsere Waffelstube zu Weihnachten statt. Es war ein voller Erfolg. Die Besucherzahl hat sich zum Vorjahr knapp verdoppelt. Auch die Kooperation mit dem foodsharing Hemer wurde gut angenommen. Das foodsharing rettet Lebensmittel, die in Supermärkten nicht verkauft werden können und ansonsten entsorgt werden müssten. Die Besucher der Waffelstube konnten die geretteten Lebensmittel mit nach Hause nehmen. Die Waffelstube wurde sehr herzlich und mit viel Motivation von einigen Konfirmand/Innen unterstützt.

Nach wie vor erfreut sich der Kirchtopf in Ihmert wachsender Beliebtheit. Wir treffen uns mittwochs um 10.30 Uhr in der Ihmerter Kirche mit denen, die Lust haben mitzukochen. Die, die aus den unterschiedlichsten Gründen nur zum Essen kommen wollen, kommen um 12.00 Uhr. Immer wieder kommen neue Leute mit dazu, die es genießen, in Gemeinschaft zu essen. Auch das an jedem letzten Samstag im Monat stattfindende Quartiersfrühstück in Ihmert freut sich über regen Zulauf.

Eine besondere Gruppe, die Mutmacher, findet momentan immer donnerstags im PSH statt. Hier treffen wir uns, in Kooperation mit dem Zweckverband für psychologische Beratung, mit Kindern, die Trauererfahrungen gemacht haben. Hier können sich die Kinder und die Eltern über die gemachten Erfahrungen austauschen.

Simone Stegbauer

Die Martin-Luther-Kantorei gönnt sich eine kleine Auszeit...



...am 3. Sonntag im Januar 2026:
Durchatmen und Wandern im Balver
Wald in netter Gemeinschaft,
Genießen in großer, fröhlicher
Runde und Singen ist auch dabei.

Gönn dir eine kleine
Auszeit

Im Chor kannst du mal
richtig durchatmen.

Kleines Waldseminar „Mammutbaum“
zwischendurch



Kuchenschmaus in gesellig- großer Runde an frühlingshaft
gedeckter Tafel mit unterhaltsamen Tischgesprächen.



Gruppenbild und Abschied vom Schultenhof mit dem irischen Segenslied *Möge die Straße uns zusammenführen...*



Schöne Überraschung:
Glückskärtchen für ALLE mit Wünschen für's neue Jahr nach Wilhelm Busch



Uns führen die Wege...

**Wir proben immer mittwochs
von 19:30 bis 21:30 Uhr
im Paul-Schneider-Haus Hemer.
Wir freuen uns auf Dich.**



Text und Fotos: Anke Opitz und Birgitta Weick-Nguyen

... dem Sonnenuntergang entgegen und vorbei an den über 200 Meter hohen Windrädern zurück zum Startpunkt unserer Wanderung.

Familienkirche unter dem Regenbogen

Vor dem Start der Familienkirche unter dem Regenbogen am Freitag, dem 16. Januar, gab es in der Ebbergkirche noch viel zu tun. Stühle mussten zur Seite gerückt werden, um in der Ebbergkirche Platz zu schaffen für die Basteltische, die gemütliche Erzählecke, die Picknickzone und für den großen Versammlungsplatz in der Mitte in den Farben des Regenbogens.



Foto: privat

Dann stand alles bereit, um die Geschichte der drei Weisen aus dem Morgenland noch einmal zu hören und sich mit ihnen auf den Weg zu machen.

Weil es ein Stern war, der sie nach Bethlehem zu Jesus, dem neugeborenen König führte und die drei Weisen bekanntlich Sternenforscher waren, die am Himmel den Stern aufgehen sahen, gab es an den Stationen Sterne in allen Formen zu entdecken: Sterne zum Ausstanzen und Ausmalen, Sterne-Tattoos, Sterneplätzchen zum Verzieren und zum Essen.

Eine gemeinsame Herausforderung für Eltern, Großeltern und Kinder war das Basteln eines Kaleidoskops. Das Ergebnis am Ende war aller Mühen wert.

36 Obstkorb, Plätzchen, Kaffee und Wasser in der Picknickzone lockten zur Stärkung zwischendurch.

Der Appetit besonders der Kinder hat uns gelehrt, dass es bei der nächsten Familienkirche unter dem Regenbogen in der Picknickzone ein sättigendes Abendbrot geben wird.

Planungstreffen der Mitarbeitendenrunde - die Wetterlage in der Gemeinde

In der gut besetzten Mitarbeitendenrunde stellte Pfarrerin Martin uns die Aufgabe: "Wie sehe ich die aktuelle Situation der Gemeinde im Bild der Wetterlage."

Dazu gab es neun Bilder.

Mit Abstand die häufigste Einstufung lag bei Sonne, Wolken, etwas Regen.



Foto: privat

Vor dem Hintergrund der gravierenden Veränderungen ist das ein ermutigendes Bild. Die auf der Rückseite der Wetterbilder freie Fläche wurde als Meinungsbild genutzt.

Von „Gute Zusammenarbeit“ über „frischer Wind“ bis „ich sehe noch Wolken am Himmel, denn noch ist die Zukunft hinter Wolken versteckt“ reichten die Äußerungen.

Was ist Ihre Meinung zur Wetterlage in unserer Gemeinde? Lassen Sie es uns wissen und helfen Sie uns in den notwendigen Veränderungsprozessen, die vor uns liegen.

Gudrun Gille



Unser Instagram-Kanal wächst weiter

Im letzten Gemeindebrief haben wir über unseren Instagram-Kanal der Ev. Kirchengemeinde HemerT berichtet. Seitdem hat sich dort einiges getan: Unser Kanal ist in den vergangenen Monaten langsam, aber stetig gewachsen. Inzwischen folgen uns rund 460 Menschen – ein schönes Zeichen dafür, dass Interesse an dem digitalen Gemeindeleben da ist.

Inhaltlich entwickeln wir den Kanal weiter. Neben Hinweisen zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und Projekten aus Hemer und Ihmert haben wir ein neues Format gestartet: das „Gesicht des Monats“.

Dabei stellen wir Menschen aus unserer Gemeinde vor – ganz persönlich und mit einem kleinen Einblick in ihr Engagement, ihren Glauben oder ihren Platz in der Gemeinde.

In den vergangenen Monaten waren Barbara Bunse, Christopher Mathis und Jan Esch unsere Gesichter des Monats. So soll sichtbar werden, was Gemeinde ausmacht: die Menschen, die sie mit Leben füllen.

Herzliche Einladung, unserem Instagram-Kanal

@ev._kirchengemeinde_hemerT zu folgen und digital mitzuschauen, was bei uns passiert. Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen und informiert bleiben!

Und: Wer Lust hat, selbst einmal „Gesicht des Monats“ zu sein oder jemanden vorschlagen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Jennifer Mettner und Rolf Neuhaus



Am 27. Januar.....,

..... dem „Holocaust Gedenktag“, also dem Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz, gedenken wir auch in Hemer der Opfer des Nationalsozialismus. In diesem Jahr kümmerten sich Schüler der weiterführenden Schulen morgens um die 13 Stolpersteine:

Die Klasse 5b der Europaschule mit ihrer Lehrerin Frau Celik putzte die Stolpersteine für die jüdischen Mitbürger Isidor Blumenthal, Familie Bartmann und Familie Friedland und legten Blumen und Lichter nieder. Schüler des Woeste Gymnasiums reinigten mit ihrer Lehrerin Frau Kreft die Steine der Familie Reinsberg/ Gottschalk an der Hauptstraße 119. Schüler der 8a der Hans-Prinzhorn-Realschule mit Frau Fischer putzten die Stolperschwelle zur Erinnerung an die Opfer des STALAG VI A,- und besuchten anschließend im Rahmen einer Führung den STALAG- Gedenkraum.

Bei der nachmittäglichen Gedenkveranstaltung auf dem Jüdischen Friedhof am Perick reflektierte zunächst Bürgermeister Schweitzer die Situation und rief eindringlich zu Zivilcourage auf. Pastor Richter zitierte Stefan Zweig und die bedenkenswerten Tagebuchaufzeichnungen von Ruth Andreas-Friedrich. Schüler präsentierten detailliert die Schicksale der jüdischen Familien Steuer und Waldheim und stellten die eindringliche Frage: „Millionen Menschen wurden verfolgt und ermordet, nur weil sie jüdisch waren oder nicht in das Weltbild der Nationalsozialisten passten! ... Wir fragen uns, wie konnte das passieren? Wie konnte das auch in Hemer passieren? Am internationalen Holocaustgedenktag geht es darum, nicht zu vergessen sondern hinzuschauen!“

Eine kleine Geste kann ein wichtiges Zeichen der Menschlichkeit und Hoffnung sein. Dabei helfe das Bild eines Senfkorns: es sei klein, könne aber wachsen, als sichtbares Zeichen der Hoffnung; Hoffnung dafür, dass es immer Menschen gibt, die in der größten Not menschlich bleiben. ...und dass Erinnerung klein anfangen, aber wachsen darf! Das Senfkorn stehe für Verantwortung: die Vergangenheit könne man nicht ändern, aber man könne widersprechen, wenn Menschen ausgegrenzt werden.

Die Hoffnung heißt „Nie Wieder!“

Dr. Babette Woelke-Westhoff



„Nie wieder“ ist jetzt – Zivilcourage ist nötig!

Wir sind sehr dankbar für alle, die sich in Hemer für das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus einsetzen. Besonders ermutigend ist das große Interesse und Engagement der Schulklassen. Das tut unserer Stadt gut, denn wir holen einen lang verdrängten Teil unserer Geschichte bewusst zurück ins öffentliche Erinnern.

Wir stellen uns der Tatsache, welches unsägliches Leid und Unrecht von Hemer aus – auch durch das sogenannte Sterbelager Stalag VI A – in die Welt getragen wurde. Doch Erinnern darf nicht dazu führen, dass wir im Schrecken über die Vergangenheit erstarren. Vielmehr müssen wir die Gefahren benennen, die daraus für unsere Gegenwart erwachsen. Ihnen müssen wir aktiv entgegentreten. Im Januar haben wir erlebt, dass die Stadt Iserlohn die Überlassung des städtischen Saalbaus in Letmathe an die AfD-Jugendorganisation nicht öffentlich machte. Nach Angaben des Bürgermeisters geschah dies aus Sorge vor möglichen Ausschreitungen durch eine große Zahl anreisender Gegendemonstrant*innen. Die Angst vor Eskalation ist zwar nachvollziehbar, aber gleichzeitig hatte dieses Vorgehen eine sehr problematische Folge: Demokratischen Kräften in Iserlohn und darüber hinaus wurde so die Möglichkeit genommen, sich frühzeitig zu informieren, zu vernetzen und mit wirksamen, sichtbaren Aktionen Stellung zu beziehen. Transparenz ist jedoch ein Grundpfeiler demokratischen Handelns – gerade dann, wenn es um Veranstaltungen geht, die unsere freiheitlichen Werte herausfordern.

Umso wichtiger ist das Engagement derjenigen, die sich trotz aller Hürden für Demokratie und Menschenwürde einsetzen, wie zum Beispiel die „Omas gegen Rechts“ oder das Friedensplenum. Ihnen gilt unser ausdrücklicher Dank. Nachdenklich stimmt allerdings, dass auch wir als Kirche hier viel zu zurückhaltend waren.

Bisher ist es uns in den Kirchengemeinden Hemer und Ihmert nur gelungen eine kleine Gruppe zu bilden, die für Demokratie und gegen den massiven Rechtsruck in unserer Gesellschaft Position beziehen will. Alle, die gerne mitdenken, mitmachen oder sich vernetzen wollen, sind herzlich eingeladen, zu uns Kontakt aufzunehmen (Gaby Bach, Tel. 0 23 72 - 8 19 62).

Wir sollten schleunigst lernen aus dem, was um uns herum geschieht. Auch wir in Hemer sind nicht weit entfernt von einer brandgefährlichen Entwicklung. Bei der letzten Kommunalwahl haben bereits 19 Prozent der Wählerinnen und Wähler der AfD ihre Stimme gegeben.

Darum gilt: Stehen wir auf! Setzen wir uns deutlich und hörbar ein – für Demokratie, Menschenwürde und ein respektvolles Miteinander.

Gaby Bach und Gottfried Pielhau

Mädchenkreistreffen 2026

Alle ehemaligen Mädchenkreisfreundinnen und alle die sich mit ihnen verbunden fühlen, werden zum Treffen am **21. März 2026** eingeladen. Beginn ist um **14.00 Uhr** in der **Christuskirche**. Das Motto für diesen Nachmittag lautet: "Besuche/Besuchsdienst"

Ursula Schulz, Tel. 02372/4148,
E-Mail: ur-schulz@web.de



•• noch einmal für Ihre Beteiligung an der Namensfindung für den Gemeindebrief.

Wie dem Bericht auf den Seiten 14 und 15 zu entnehmen ist, stehen die Kirchengemeinden vor einigen neuen Herausforderungen.

Deswegen hat das Redaktionsteam beschlossen, die Namensfindung so weit zurückzustellen, bis klar ist, wie zukünftig die Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden erfolgt.

Ggf. wird es dann einen gemeinsamen Gemeindebrief geben, dessen neuer Titel dann alle hinzukommenden Kirchengemeinden mit einbeziehen soll.

Bis dahin bleiben all Ihre Vorschläge im Rennen.

Anzeige



Herzliche Einladung zum
Trauercafé
Wohltuende Gespräche mit Gleichgesinnten

jeden letzten Sonntag im Monat, 15–17 Uhr
in den Räumen der Kreuzkirche,
Birkenweg 78, 58675 Hemer
Infos unter : 0151-700 87 447

 Ambulanter
Hospizkreis
Hemer e.V.

Gedanken beim Verteilen der Gemeindebriefe

Am liebsten bringe ich die Gemeindebriefe an einem Sommernachmittag herum, wenn die Dorfbewohner im Garten wühlen oder am Häuschen werkeln. Dann wedele ich schon von weitem mit den Blättchen und rufe: "Ich bringe Ihnen das Gemeindeblatt!" Schon richten sich die gebückten Gestalten auf, der Pinsel sinkt für eine Weile und wir halten ein Schwätzchen, mehr oder weniger lang.



An anderen Tagen wiederum versenke ich die Gemeindeblätter in Briefkästen, die so unterschiedlich sind wie ihre Besitzer, praktischer weißer Plastik oder modernes Alu-Design, Holzkästen mit Schnitzereien oder barocke Pracht aus Guss mit Krone. Seitdem die Briefe an Gewicht zugelegt haben, ertönt ein satteres Geräusch beim Hineinfallen.

Das neue Format ist bei einigen Kästen hinderlich, aber ich staune, wie elegant sich der umgestaltete, glänzend glatte Gemeindebrief in die runden Zeitungsfächer schmiegt! Dann gibt es noch die Briefschlitze in den Haustüren, geheimnisvoll verschwindet das Blättchen ohne Geräusch und ich stelle mir eine lauernde Katze hinter der Tür vor, die sofort die Glanzecken abbeißt.

Vor vielen Kästen stehe ich, lese Namen, die mir nichts sagen, weil ich die Menschen dahinter nicht kenne und diese mich vermutlich auch nicht. Seltsam der Gedanke, dass wir nur durch einen Gemeindebrief verbunden sind.

Und dann dieses Schild am Kasten „Keine Werbung!“. Das ignoriere ich, aber es bringt mich ins Grübeln. Was verteile ich eigentlich? Schnäppchenjagd und Küchenmöbel schließe ich aus.

Ich verteile Informationen aus dem Kirchenbereich, Einladungen und Angebote, kostenfrei. Vielleicht bin ich doch ein Werber?

Werden die Briefe überhaupt gelesen? Wer liest sie ausgiebig, wer blättert sie interesselos durch? Das Wort „Angebot“ gefällt mir in diesem Zusammenhang.

Wir Austeiler sind doch eher so etwas wie Boten, Gemeindebriefboten. Das möchte ich gerne bleiben und, wie gesagt, am liebsten an einem Nachmittag im Sommer.

Im Gespräch mit

..... der Konfirmandin Phoebe.

Gaby Bach:

Hallo, du bist eine von unseren Konfis.

Phoebe heißt du. Und wenn ich deinen Namen so ausspreche, wie er geschrieben wird, dann weiß ich, dass ich etwas falsch mache. Denn alle die dich kennen, nennen dich Fibi.

Wie kommt das? Woher hast du diesen besonderen Namen?

Phoebe:

Meine Mutter hat diesen Namen für mich ausgesucht. Sie kennt ihn aus der Fernsehserie „Charmed“.



Foto: privat

Ach ja, das ist eine amerikanische Fernsehsendung. Deshalb wird dein Name natürlich englisch ausgesprochen, also Fibi.

Ja, genau so ist es. Und mein Zweitname ist Tjara. Das bedeutet so etwas wie Engel der Zukunft.

42

Das sind wirklich zwei besonders schöne Namen. Ich freue mich schon, wenn ich deine beiden Namen bei deiner Konfirmation nennen darf.

Liebe Phoebe, du hast dich entschieden beim KU dabei zu sein. Was gefällt dir daran?

Ich finde es schön, neue Leute kennenzulernen. In der Gemeinschaft der Konfis können wir ausprobieren, wie ein gutes Miteinander gelingt. So möchte ich eine engere Verbindung zu Gott aufbauen.

Wie meinst du das?

Gerade in Situationen, in den ich selber nicht mehr weiter weiß, da wünsche ich mir, dass Gott für mich zur Stütze wird. Zu einem sicheren Halt, wo mir nichts passieren kann. Ich wünsche mir, dass Gott mich beschützt, wenn es mir nicht gut geht.

Liebe Phoebe, du beschreibst sehr gut, was auch Simone Stegbauer und mir im KU sehr wichtig ist.

Wir möchten, dass ihr gute Erfahrungen macht, wie ein Miteinander in Gottes Namen gelingt. Und wir möchten, dass ihr erfahrt, dass Gott an eurer Seite ist.

Aus diesem Grund haben wir gerade in der letzten Konfi-Stunde ein Thema angesprochen, das für viele nicht einfach ist.

Es ging um Abschied und Trauer.

*Ja, das ist wirklich ein sehr schweres Thema. Fast schon zu persönlich. Da fließen auch Tränen. Denn da wird der Schmerz, den man beim Loslassen spürt, wieder hervorgeholt.
Ich denke dann, es ist besser, das alles ruhen zu lassen. Ich fühle mich so hilflos, wenn ein anderer Mensch, den ich gerne mag, wenn der weint.
Aber ich weiß auch, dass der Schmerz davon nicht wirklich weniger wird, wenn man ihn totschweigt und nach außen so tut, als ob wieder alles für einen in Ordnung ist.
Manchmal denke ich, nur die Zeit heilt diese Wunde.*

Ich glaube, dass es den Schmerz letztendlich kleiner macht, wenn wir darüber reden. Aber das braucht Geduld und dauert seine Zeit.

Ich denke auch, dass jede Träne, die wir weinen, uns letztlich guttut. Denn: Die Träne ist eh in uns drin und will raus. Solange sie in uns verborgen bleiben muss, quält sie uns tief in uns drinnen.
Am Ende, wenn wir durch die Trauer hindurch sind, dann wird es für uns leichter sein.

*Ich wünsche mir, dass es so ist.
Was ich mir aber auch wünsche: Wenn wir im KU über solche persönlichen Dinge reden, muss alles Gesagte in der Gruppe bleiben. Das darf nicht rumerzählt werden.
Solche Gespräche dürfen immer nur so geführt werden, dass niemand zusätzlich verletzt wird.*

Da hast du völlig recht, liebe Phoebe. Es ist sehr wichtig, dass wir achtsam miteinander umgehen. In dieser Hinsicht war es wohl eine gute Übung für uns, dass wir Ende Januar als Konfigruppe miteinander in der Kletterhalle in Rossmarkt waren.

*Ja, das hat riesigen Spaß gemacht. Ich konnte viel höher klettern, als ich gedacht habe.
Und eine gute Erfahrung war auch, dass andere mich gesichert haben. Dass ich mich auf die anderen verlassen konnte.
Und ebenso toll war, dass ich die anderen sichern konnte, und sie sich auf mich verlassen konnten.*

Stimmt! Auf diese Weise haben wir in der Kletterhalle eine gute Erfahrung damit gemacht, wie Gott das Leben für uns meint: Wir übernehmen Verantwortung für andere und andere übernehmen Verantwortung für uns. Sei es mit dem Kletterseil zur Sicherung oder wenn wir beim Sprechen über schwere Themen andere trösten oder uns trösten lassen.

Damit werden wir einander zu Engeln. Und damit sind wir schon wieder ganz nah bei deinem zweiten Namen.

Liebe Phoebe Tjara, ich danke dir ganz herzlich für das tolle Gespräch.

Gaby Bach



● Ebbergkirche

● Kirche Ihmert

● Kreuzkirche

● andere Veranstaltungsorte

● Paul-Schneider-Haus

● Christuskirche

Veranstaltungen

Montag,	02.03.	19.30 - 20.30 Uhr	●	Bibelgesprächsabend „Maria und Martha“	Pfrn. A. Martin Klinikseel. i. R. G. Siebert
Montag,	09.03.	19.30 - 20.30 Uhr	●	Bibelgesprächsabend „Zachäus“	Pfrn. A. Martin Klinikseel. i. R. G. Siebert
Sonntag,	15.03.	12.00 - 16.30 Uhr	●	„Markt der Möglichkeiten“	
		17.00 Uhr	●	Orgelkonzert Werke von J. S. Bach	Dr. Florian Wilkes
Montag,	16.03.	19.30 - 20.30 Uhr	●	Bibelgesprächsabend „Der reiche Jüngling“	Pfrn. Martin Klinikseel. i. R. G. Siebert
Donnerstag,	19.03.	16.30 - 18.30 Uhr	●	Kreativwerkstatt	H. Brucke B. Bunse
Montag,	23.03.	19.30 - 20.30 Uhr	●	Bibelgesprächsabend „Salbung durch Maria“	Pfrn. A. Martin Klinikseel. i. R. G. Siebert
		20.00 Uhr	●	Kirchen-Kino Film-Palast Iserlohn	S. Stegbauer & Team

Freitag,	27.03.	19.45 Uhr		„hörenswert“	„Frühlingsgefühle“ Else-Bach-Quartett
Freitag,	24.04.	19.45 Uhr		„hörenswert“	Band „Static Change“
Montag ,	27.04.	20.00 Uhr		Kirchen-Kino Film-Palast Iserlohn	S. Stegbauer & Team
Sonntag,	10.05.	17.00 Uhr		Konzert für Trompete und Orgel (Eintritt 10,- € bis 18 Jahre frei)	Jörg Segtrop Tobias Leschke
Freitag,	29.05.	19.45 Uhr		„hörenswert“	Jazzige Soiree Peter Schulte & Wilhelm Hankel
Sonntag,	31.05.	10.30 Uhr		Ökumenisches Gemeindefest	Kath. Kirche St. Bonifatius
Samstag,	06.06.	10.00 - 14.00 Uhr		Workshop Ehrenamt	S. Möhring
Donnerstag,	25.06.	16.30 - 18.30 Uhr		Kreativwerkstatt	H. Brucke B. Bunse
Freitag,	26.06.	19.45 Uhr		„hörenswert“	Kathrin Heinrichs „Werd nicht wie sie“ Literarische Denkan- stöße zu Menschlich- keit und Demokratie
Samstag,	27.06.	ab 15 Uhr		Fest der Chöre	Martin-Luther- Kantorei u.v.m

Informationen zu den Veranstaltungen



Bibelgesprächsabende Begegnungen mit Jesus

In der Begegnung mit Jesus haben Menschen oft überraschende und ungewöhnliche Antworten auf ihre Fragen bekommen.

Was bedeuten diese für uns heute?

Wir laden ein, die Botschaft der Begegnungen und Gespräche mit Jesus gemeinsam zu entdecken und laden ein zu vier Gesprächsabenden, jeweils montags von 19.30 - 20.30 Uhr im Paul-Schneider-Haus, Ostenschlahstr. 2, Hemer.

Termine: **02.03. + 09.03. + 16.03. + 23.03.**

Gudrun Siebert

46 Markt der Möglichkeiten

Auch in diesem Jahr findet wieder der Frühlingsmarkt "Markt der Möglichkeiten" in der Kreuzkirche Landhausen statt.

Am **15.03.2026 von 12-16:30 Uhr** öffnen wir die Türen der Gemeinderäume.

Es werden wieder einige Aussteller ihre Waren präsentieren, die sie in liebevoller Handarbeit gefertigt haben.

Unter anderem werden Socken, bestickte Tischdecken, Bilder aus Steinen, Karten, Taschen und vieles mehr angeboten.



Es lohnt sich vorbeizukommen und zu stöbern oder einfach für ein nettes Gespräch. Fürs leibliche Wohl wird auch gesorgt mit Suppe und selbstgebackenen Kuchen.

Wir freuen uns über viele Besucher.

Bettina Mämecke und Sylvia Frei

Orgelkonzert

Anlässlich der Gründung der Martin-Luther-Kantorei vor 80 Jahren am 14.3.1946 ist Dr. Florian Wilkes am **Sonntag, 15. März um 17 Uhr** in der **Ebbergkirche** zu Gast.

Auch Johann Sebastian Bach hat im März Geburtstag und so werden seine Orgelwerke im Mittelpunkt stehen; u.a. wird die berühmte und beliebte Toccata und Fuge d-Moll zu Gehör kommen.



Kirchen und Kino

Haben Sie Lust auf einen Kino-Abend?

Für die Vorstellungen von „Kirchen und Kino“ bieten wir Fahrgemeinschaften zum Filmpalast Iserlohn an, um gemeinsam gute Filme zu schauen.

Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Simone Stegbauer unter: 0151-17635341.

Die nächsten Vorführungen sind am

Montag,	22.03.2026	„Mit der Faust in die Welt schlagen“
	27.04.2026	„Heldin“

Für weitere Infos liegen im Gemeindebüro Flyer zur Abholung bereit.



Workshop Ehrenamt

Am **06.06.2026** von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr begrüßen wir Simone Möhring, Freiwilligenmanagerin des Kirchenkreis Fulda, als Referentin für unseren Workshop.

Der Workshop findet im Paul-Schneider-Haus statt. Es wird schwerpunktmäßig um die Gewinnung und Förderung des Ehrenamtes gehen. Bei Interesse melden Sie sich gerne an bei Simone Stegbauer unter: simone.stegbauer@ekvw.de oder Tel: 0151 - 17635341



Alle Fotos: privat

Kreativwerkstatt im Netzwerk Quartier
der ev. Kirchengemeinden Ihmert und Hemer



Frühlingswerkstatt für Erwachsene

19.03.2026 von 16:30 bis 18:30 Uhr

Ev. Kirche Ihmert, Ihmerter Str. 218

Kreatives Angebot mit Getränken und
herzhaftem Gebäck.

Wir gestalten Gestecke für den
Frühlingstisch!

Wenn vorhanden ein Behältnis wie eine
Tasse zum Stecken selbst mitbringen!

Sommerwerkstatt für Erwachsene

25.06.2026 von 16:30 bis 18:30 Uhr

Ev. Kirche Ihmert, Ihmerter Str. 218

Altes Geschirr neu in Szene gesetzt
für deinen Garten!

Kreatives Angebot mit Sommergetränk
und Gebäck.

Etageren aus Sammelassen sind
Vorhanden oder Sie bringen Ihr
Geschirr zum Gestalten mit!



Barbara Bunse & Heidrun Brucke

Anmeldung unter 02372/ 80234, | heidrun.brucke@gmx.de

Frühlingfest am Osterweg - Christuskirche

Unser winterliches Fest unter dem Motto „Glühwein an der Weihnachtskrippe“ war im letzten Jahr ein besonders großer Erfolg. Das ermutigt uns an unseren erfolgreichen Beteiligungs- und Begegnungsprojekten an der Christuskirche festzuhalten. Wir laden darum zu unserem „Frühlingfest am Osterweg“ am

Samstag, 11. April von 15.00 – 18.00 Uhr ein.

In bewährter Weise soll es wieder einen Kreativmarkt mit passenden

Angeboten zur Jahreszeit geben. Die Teilnahme daran ist für alle Aussteller/innen kostenlos.



Wir freuen uns, wenn viele mit ihren unterschiedlichen Angeboten dabei sind. Für unser musikalisches Angebot sind bereits erste Anfragen auf den Weg gebracht, aber der genaue Programmablauf steht zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch nicht fest.

Auch im Frühjahr werden wir übrigens wieder für Essen und Getränke keine Preise vorgeben, sondern auf eine Unterstützung durch Spenden setzen.

Weitere Informationen folgen noch in der Presse, auf unserer Homepage und auf Instagram. Wir suchen auch für zukünftige Projekte Menschen, die sich mit ihrem Engagement einbringen und unsere Nachbarschaftsfeste mit Kreativangeboten oder durch Musik mitgestalten wollen. Für neue Ideen und Programmangebote sind wir offen.

Rolf Neuhaus

Anzeige



Bestattungshaus
Brömmelmeier
Erd- Feuer- See- Baumbestattungen
Inhaber Andree Braun
Mozartstraße 1
58675 Hemer
Tel. 0 23 72 · 1 09 30 www.broemmelmeier.com

ÖKUMENISCHES GEMEINDE FEST

Sundwig



SONNTAG | 31. MAI

PROGRAMM

FAMILIENGOTTESDIENST

10:30 Uhr |

Kath. Kirche St. Bonifatius

FESTTEIL

Im Anschluss an den Gottesdienst
im und rund um das
Gemeindehaus Bonifatius

Kinderprogramm -

Kinderschminken, betreutes Spielen

Verpflegung -

Getränke, Grill, Salate, Kaffee und
Kuchen

Aktionen -

Musik, Hüpfburg, Spielstationen

Evangelisch lutherische
Kirchengemeinde Hemer

Kath. Pfarrgemeinde
St. Bonifatius
Hemer-Sundwig / Deilinghofen

Freie evangelische
Gemeinde Hemer

Fest der Chöre zum 80jährigen Bestehen der Martin-Luther-Kantorei am 27. Juni 2026

Die Martin-Luther-Kantorei Hemer wurde vor 80 Jahren als Kirchenchor auf Betreiben von Pastor Knolle im Pfarrbezirk 1 gegründet, als erster Chorleiter kam Kapellmeister Heinrich Kolb aus Iserlohn. Mit 18 Sopranen, 10 Alti, 4 Tenören und 5 Bässen gab es nach kurzer Probenzeit den ersten öffentlichen Auftritt zu Ostern.

1959 – 65 fanden jährlich große Konzerte als „vereinigte ev.-lutherische Chöre“ unter Leitung von Günther Drucks statt, z.B. das Weihnachtsoratorium Teil I-III sowie die Johannespassion von Bach oder die Schöpfung von Haydn. 1992 übernahm Karin Giehl als erste hauptamtliche Kantorin den Chor, zum 50jährigen Bestehen 1996 wurde der Chor in Martin-Luther-Kantorei umbenannt. In diesen Jahren gab es etwas Unruhe im Chor aufgrund häufiger Wechsel in der Chorleitung, bevor Meike Pape die Kantorei 1997 übernahm und nun seit fast 30 Jahren leitet und – trotz großem „Chöre Sterben“ infolge der Coronazeit – erfolgreich in die Zukunft führt. Weitere interessante Informationen findet man auf der Homepage der Kantorei unter <https://kantorei-hemer.de/die-martin-luther-kantorei/chronik-der-martin-luther-kantorei>.

Diese bewegte Vergangenheit soll mit einem Fest(ival) am Samstag, 27. Juni 2026 ab 15 Uhr rund um die Ebbergkirche gefeiert werden. Die Kantorei lädt alle Interessierten herzlich ein, mitzufeiern und verschiedenen, musikalischen Vorträgen zu lauschen. Dazu hat der Vorstand der MLK einige befreundete Chöre aus dem Kirchenkreis und der Ökumene sowie weitere musikalische Ensembles eingeladen und gebeten, im Laufe des Nachmittags einen eigenen kurzen musikalischen Beitrag vorzutragen. Den Beginn oder den Abschluss werden – je nach Anzahl der Teilnehmenden – alle gemeinsam bestreiten. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt mit Kaffee und Kuchenbuffet. Abends wird ein Imbiss- und Getränkewagen vor der Kirche die Möglichkeit zur Stärkung bieten, so dass das Fest mit vielen Gesprächen und dem Austausch untereinander in Ruhe ausklingen kann.

A. Opitz B. Weick-Nguyen

51

Anzeige



Stephan Schnabel

58675 Hemer - Hauptstraße 147

Telefon: 0 23 72 / 1 23 90

www.bestattungshaus-buehner.de info@bestattungshaus-buehner.de

Vorschau

- 05. Juli 2026, 17.00 Uhr Ebbergkirche
Benefizkonzert „Verleih uns Frieden“.
- 02. Oktober 2026 Ebbergkirche
(Die Uhrzeit wird rechtzeitig auf unserer Homepage und im IKZ bekannt gegeben)

100 Dinge, die du NACH dem Tod auf keinen Fall verpassen solltest

Ein vergnüglicher Ausflug ins Jenseits

Kommt nach dem Tod noch was? Und wie!

Zumindest ist die Welt voller faszinierender Jenseitsvorstellungen, die unsterbliche Erlebnisse versprechen.

Fabian Vogt präsentiert die schönsten „Highlights“ der Ewigkeit – und zeigt dabei auf höchst unterhaltsame Weise, warum die vielen anregenden Bilder helfen, mit der irdischen Vergänglichkeit spürbar gelassener umzugehen.

Fabian Vogt ist Schriftsteller, Theologe und Künstler ... und verbindet seinen Vortrag mit Musik.

Anzeige

52

**B | INGO BALS
IMMOBILIEN**

Was ist Ihre
Immobilie wert?

**B | INGO BALS
IMMOBILIEN** Tel.: 02372 / 555 49 0
info@ingo-bals.de

GUTSCHEIN WERTERMITTLUNG
im Wert von

450 €

Keine Barauszahlung möglich. Nur ein Gutschein je Immobilie einlösbar.

WWW.INGO-BALS-IMMOBILIEN.DE



Regionalität



Perspektive



Förderung



Inspiration



Nachhaltigkeit



Gemeinwohl

**Weil's um mehr
als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt.
Für Sie, für die Region, für uns alle. Wir fördern, begleiten
und unterstützen nachhaltige Projekte für die Menschen
vor Ort. Mehr auf sms-hm.de



Sparkasse
Märkisches Sauerland
Hemer - Menden

Gemeindebüro Hemer

Katja Große und Svenja Veith
Parkstr. 9 a, 58675 Hemer
Tel. 0 23 72 / 50 14 80 - Fax 50 14 85
gemeindebuero@kirche-hemer.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr,
Do. 14.00-16.00 Uhr,
mittwochs geschlossen
Friedhofsverwaltung - Tel. 50 14 81
friedhofsverwaltung@kirche-hemer.de



Vikarin

Jennifer Mettner, Tel. 0 15 11 - 249 39 39
jennifer.mettner@ekvw.de

GemeindeSchwester/Diakonisse

- Barbara Bunse
Tel. 01 57 / 55 26 76 89
Telefonsprechzeiten: montags 9-12 Uhr
mittwochs 15-18 Uhr, freitags 9-12 Uhr

Kirchen

- Ebbergkirche, Kirchstr. 3
- Kreuzkirche, Birkenweg 78
- Paul-Schneider-Haus, Ostenschlahstr. 2
- Christuskirche, Peter-Grah-Str. 1
- Kirche Ihmert, Ihmerter Str. 218
- Dorfgemeinschaftshaus Ispei, Stephanopel 112

Küster/innen:

- Viktoria Ibsch, Tel. 0 23 71 - 37 05 62
(Kreuzkirche)
- Barbara Kranefuß, Tel. 6 04 30
(Christuskirche)
- Christiane Paufler-Klein, Tel. 1 23 06
(Paul-Schneider-Haus u. Ebbergkirche)

Hausmeister (Ebbergkirche/PSH):

Ulrich Schmerbeck, Tel. 01 77-9138504

Kirchenmusik

- KMD Meike Pape, Tel. 01 57 / 86 55 30 06
www.kantorei-hemer.de
- Viktoria Ibsch, Tel. 02371/37 05 62
- Tanja Erdmann, Tel. 1 22 71
- Rolf Bürgermeister, Tel. 02371/3703 61
- Ralf Tiemann, Tel. 01 57 / 85 00 22 34

Gemeindebüro Ihmert

Britta Droste
Ihmerter Str. 218, 58675 Hemer
Tel. 0 23 72 / 80 375
is-kg-ihmert@ekvw.de
Öffnungszeiten: Mo. und Mi. von
07.30 bis 12.00 Uhr



Pfarrerinnen

- Pfarrerin Anja Martin, Tel. 55 51 583
anja.martin@ekvw.de
- Pfarrerin Sonja Timpe-Neuhaus,
Am Potthofe 11, Tel. 56 88 329
sonja.timpe-neuhaus@ekvw.de
- Pfarrerin Gaby Bach,
Ostfeldstr. 16, Tel. 8 19 62
01 52 / 29 22 46 00
gabriele.bach@ekvw.de

Quartiersmanagerin

Simone Stegbauer, Tel. 0151-17635341
simone.stegbauer@ekvw.de

Friedhof

Kantstr. 41, Hemer
Frank Minkwitz Tel. 01 77 / 91 38 477

Kindertagesstätten

- Familienzentrum Mücke
KTE Becke
Melanie Seeler, Bodelschwinghstr. 3,
Tel. 1 03 02
- Familienzentrum Mücke
KTE Mühlackerweg
Melanie Sprenger
Mühlackerweg 28, Tel. 1 42 74
- Familienzentrum STÜPS
KTE Westig
Sandra Fritsch,
Uhlandstr. 20, Tel. 25 92
- Familienzentrum STÜPS
KTE Kastaniennest
Katrin Siegfried,
Lamferstr. 12, Tel. 21 14
- Familienzentrum Auf Draht
KTE Bredenbruch
Susanne Gimpel
Ihmerter Str. 102, Tel. 8 08 34

Kindergottesdienst Kreuzkirche

- Bettina Mämecke,
bettinamaemecke@gmail.com
- Lydia Artes, lydiaschmidt1@yahoo.de
- Tanja Whittington, Tel. 0170-43 22 690

Jugend - www.cvjm-hemer.de

CVJM Hemer e.V. - Dirk Rus,
Droste-Hülshoff-Weg 95, Tel. 7 49 86
CVJM Jugend-und Freizeitheim,
Friedensstr. 2, Hemer

Regionale Flüchtlingsberatung

Regina Buchta-Arndt
Tel. 0 23 72 / 93 53 740
regina.buchta-arndt@diakonie-mark-ruhr.de

Nebenstelle Betreuungsverbund Diakonie

Regina Buchta-Arndt
Tel. 0 23 72 / 7 47 95
buchta-arndt@betreuungsverbund-diakonie.de

Sozialer Dienst

Renate Hillbrecht, Tel. 0 23 72 / 7 47 95
hillbrecht@kirche-hemer.de
Parkstr. 9 a, 58675 Hemer
Termine nach Vereinbarung

Diakoniestation für alle Gemeindebezirke

Ambulante Kranken-und Altenpflege,
Tel. 1 46 38

Impressum:

Ev. -luth. Kirchengemeinde Hemer,
Parkstraße 9 a, 58675 Hemer
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Anja Martin
Redaktion und Layout: Katja Große, Britta Droste,
Gaby Bach, Anja Martin, Gudrun Siebert,
Rolf Neuhaus
Grafiken: GEP/„Gemeindebrief“
Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, Inhalte vor der
Veröffentlichung zu ändern, zu kürzen bzw. zu korri-
gieren.
Druck: Vereinte Druckwerke
Erscheinungsweise: 3 x jährlich



EV. KIRCHENGEMEINDE
IHMERT

Ihmerter Str. 218
58675 Hemer
Tel. 0 23 72 - 8 03 75
is-kg-ihmert@ekvw.de

www.kirche-ihmert.de



Evangelisch
lutherische
Kirchengemeinde
Hemer

Parkstr. 9a
58675 Hemer
Telefon: 0 23 72 - 50 14 80
gemeindebuero@kirche-hemer.de

www.kirche-hemer.de